

**CDU**



Freilichtmuseum am Kiekeberg

**ROSENGARTEN**

**AKTUELL**



Liebe Rosengartenerinnen und Rosengartener,  
liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

mit dieser Ausgabe unserer „Rosengarten Aktuell“ lade ich Sie ein, sich über die politische Arbeit im Bund, Land und Kreis, aber auch ganz besonders in unserer schönen Gemeinde und Ihrer Ortschaft zu informieren. Neben den orts- und gemeindebezogenen aktuellen Themen beschäftigen sich der Parteivorstand, die Gemeinderatsfraktion sowie auch die einzelnen Ortschaften schon jetzt mit der nächsten Kommunalwahl im Herbst 2021.



Arne Diercks

Vielleicht möchten Sie sich auch politisch engagieren und für Ihr persönliches Umfeld einsetzen? Erkundigen Sie sich doch einfach einmal ganz unverbindlich bei einem unserer Ansprechpartner vor Ort oder auch gerne persönlich bei mir nach Mitwirkungsmöglichkeiten. Eine Liste der Ansprechpartner in den einzelnen Ortschaften finden Sie auch auf unserer Internetseite unter [www.cdu-rosengarten.de](http://www.cdu-rosengarten.de) Und nun wünsche ich viel Spaß bei der Lektüre.

Mit freundlichen Grüßen im Namen der CDU Rosengarten  
Ihr

Arne Diercks, Vorsitzender der CDU Rosengarten

## INHALT

Editorial / Impressum	2
Gruß vom Landesvorsitzenden	3
Aus dem Bundestag	4-5
Aus dem Landkreis Harburg	6-7
Aus den Ortschaften	
• Ehestorf	8
• Nenndorf	9
• Sottorf	10
• Klecken	10-11
Aus dem Gemeinderat	12-13
Senioren Union	14
Termine der Senioren Union	15
Wir sind für Sie da	16

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
CDU Ortsverband Rosengarten, [www.cdu-rosengarten.de](http://www.cdu-rosengarten.de)  
Auflage: 7.000 Exemplare, Ausgabe 2019, Jahrgang 50

Redaktion:  
Arne Diercks, Oliver Pyhrr, Jan Voß, Michael Wildemann  
E-Mail: [arne.diercks@cduplus.de](mailto:arne.diercks@cduplus.de)

Satz & Layout: CDU Rosengarten

Titelfotoquelle: CDU Rosengarten  
Alle Fotos: CDU Rosengarten

Portraits der CDU Rosengarten:  
Studio Gleis11 / Jens Schierenbeck  
Bahnhofstraße 1, 21244 Buchholz, [www.studio-gleis11.de](http://www.studio-gleis11.de)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder! Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Nachdruck nur mit Quellenangabe erlaubt. Belegexemplar erbeten.

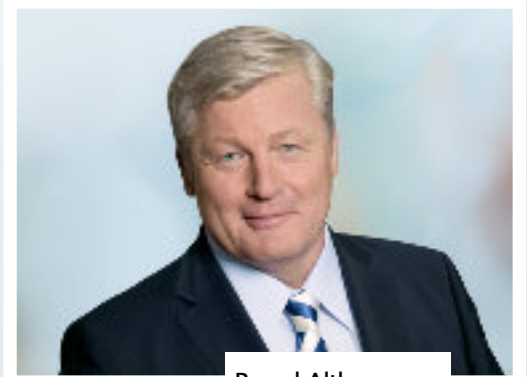
CDU Ortsverband Rosengarten  
Zu den Diebeskuhlen 24  
21224 Rosengarten  
Deutschland  
+49(0) 4108 419 619

# GRUSS VOM LANDESVORSITZENDEN

Liebe Leser und Freunde der CDU Rosengarten,

mit Rosengarten verbinde ich neben wunderschönen Land- und Ortschaften auch einige der schönsten touristischen Ziele in meinem Wahlkreis: das Museumsdorf Kiekeberg, den Wildpark Schwarze Berge und den Regionalpark Rosengarten – um nur einige zu nennen. Seit dem vergangenen Jahr aber auch den Ehestorfer Heuweg.

Die Problematik um die Sperrung des Ehestorfer Heuwegs hat nicht nur Sie, sondern auch mich in meiner Funktion als Ihr Landtagsabgeordneter und Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung monatelang beschäftigt. Viele Gespräche zwischen der Hamburger LSBG und meiner Behörde sowie der persönliche Austausch mit dem Hamburger Wirtschaftssenator Michael Westhagemann waren nötig, um die derzeitige Einbahnstraßenlösung für die niedersächsische Seite zu erkämpfen. Dies ist aber nicht allein mein Verdienst. Dank des unermüdlischen Einsatzes von Ehestorfs Bürgermeister Axel Krones wurde zusätzlicher Druck auf das Bauprojekt der Hamburger ausgeübt und mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch allen Beteiligten der Bürgerinitiative, die durch ihren Protest entscheidend mit zum Umdenken auf Hamburger Seite beigetragen haben. Die Nachricht über die notwendige Vollsperrung des Ehestorfer Heuwegs infolge von alten Braunkohleschichten habe ich, wie auch Sie, der Presse entnehmen dürfen.



Bernd Althusmann

Bereits vor knapp einem Jahr haben wir auf niedersächsischer Seite eine Stabsstelle für Baustellenkoordination eingerichtet und gemeinsam mit der Stabsstelle vom Landkreis Harburg ist hieraus eine vielversprechende Kooperation entstanden. Für die Zukunft sehe ich hier ein deutliches Verbesserungspotential in der Kommunikation zwischen Hamburg und Niedersachsen.



v.l.n.r.: Stefan Zimmermann, Bernd Althusmann, Carina Meyer

Zu guter Letzt möchte ich mich für die vielen guten Gespräche bedanken, die ich mit Ihnen in den vergangenen Monaten bei meinen Besuchen in Rosengarten führen durfte. Ob bei EDEKA Meyer in Nenndorf, im Museumsdorf Kiekeberg oder bei meinem Besuch im BeneVit Haus Kiekeberg. Ihre Anregungen nehme ich gern mit nach Hannover und kümmere mich um Ihre Anliegen.

Haben auch Sie Fragen und Anregungen? Dann schreiben Sie mir eine Email an [bernd.althusmann@lt-niedersachsen.de](mailto:bernd.althusmann@lt-niedersachsen.de) oder nehmen Sie Kontakt zu meinem Wahlkreisbüro unter Telefon 04105 / 4079010 auf. Ich freue mich auf Ihre Nachricht!

Bis zum nächsten Mal und alles Gute!  
Ihr

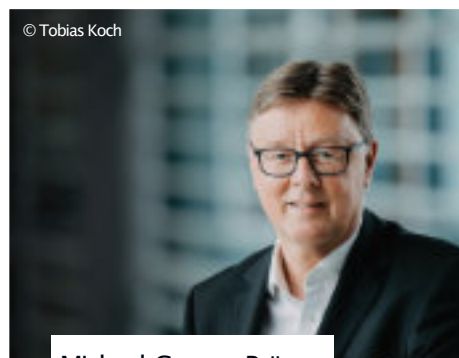
Bernd Althusmann



Weinstube im EDEKA Meyer mit Bürgermeister Dirk Seidler

Liebe Leserinnen und Leser,

die Koalition aus Union und SPD war nie eine Liebesheirat. Aber aus Gründen, die wir alle kennen, mussten wir zu einer Einigung finden, um eine stabile Regierung für unser Land zu bilden. Das Regieren mit der SPD ist nicht immer einfach. Die Sozialdemokraten hadern häufig mit ihrem Schicksal, wollen hier und da gerne Regierung und Opposition zugleich sein. Deshalb müssen wir auch abwarten, ob die Große Koalition bis zum Ende der Legislaturperiode Bestand hat.



Michael Grosse-Brömer

Umso mehr kommt es auf CDU und CSU als Anker der Stabilität in der Regierung an. Wir sorgen für die nötige Ruhe und Klarheit, wir treiben maßgebliche und wichtige Entscheidungen für die Menschen in unserem Land voran. Diesen Weg wollen wir weiter gehen. Denn letztlich geht es nicht um GroKo, Jamaika, Kenia oder sonstige Konstellationen. Gewählt sind wir – gewählt bin auch ich – um gute und verlässliche Politik für die Menschen in unserem Land zu machen. Und ich bin der Meinung – trotz aller Schwierigkeiten: Die Große Koalition ist besser als ihr Ruf. Mit etlichen Maßnahmen haben wir bereits das Leben der Menschen in Deutschland verbessert.

## Wir entlasten die Bürgerinnen und Bürger

Seit 2015 wird die kalte Progression bei der Einkommensteuer Jahr für Jahr abgebaut. In der gesetzlichen Krankenversicherung haben wir Beitragsentlastungen in Höhe von 8 Milliarden Euro pro Jahr durchgesetzt. Ab 2021 wird der Solidaritätszuschlag für 90 Prozent der Zahler vollständig abgebaut, für weitere 6,5 Prozent gesenkt. Das Ziel der Union bleibt jedoch die vollständige Abschaffung des Solidaritätszuschlages, die von der SPD verhindert wurde. Dafür kämpfen wir aber weiter!

## Wir sorgen für einen starken Staat

Der Pakt für den Rechtsstaat stärkt Justiz und Polizei: 2.000 neue Stellen für Richter und Staatsanwälte werden eingerichtet, 15.000 neue Polizisten bei Bund und Ländern eingestellt, jeweils bis Ende 2021. Auch um die äußere Sicherheit kümmern wir uns. Auf Drängen der Union wurde der Wehretat erhöht. Was mich besonders freut: Soldaten in Uniform können ab 1. Januar 2020 kostenfrei Bahn fahren. Ein tolles Zeichen der Wertschätzung für unsere Soldaten.

## Wir steuern und begrenzen Zuwanderung

Die Zahl der Flüchtlinge, die nach Deutschland kommen, konnten wir seit 2015 durch zahlreiche Maßnahmen drastisch senken. Gesetzlich haben wir die Regelungen für Ausweisungen abgelehnter Asylbewerber verschärft, damit mehr Ausreisepflichtige von den Bundesländern auch abgeschoben werden können. Auch strengere Regelungen für Identitätstauscher und Mitwirkungsverweigerer haben wir eingeführt.

## Wir investieren in Infrastruktur und Hochschulen

Die Große Koalition investiert auf Rekordniveau. Im Bundeshaushalt 2020 sind 40 Milliarden Euro für Investitionen vorgesehen. Durch die Einigung auf drei große Wissenschaftspakte mit den Ländern sind Investitionen in Hochschulen, Wissenschaft und Lehre in Höhe von insgesamt 160 Milliarden Euro gesichert. Seit die Union die Leitung des Bundesbildungsministeriums im Jahr 2005 übernommen hat, haben sich dessen Etat und damit die Investitionen in die Zukunft unseres Landes mehr als verdoppelt.

## Wir stärken Rente, Pflege und Gesundheitsversorgung

Mit einem großen Rentenpaket hat die Große Koalition Verbesserungen etwa für krankheitsbedingte Frührentner auf den Weg gebracht und die Mütterrente für Mütter von vor 1992 geborenen Kindern eingeführt. Darüber hinaus sorgen wir für Stabilität beim Rentenniveau und bei Beiträgen zur Rentenversicherung. Die wichtige Aufgabe der Pflege stärken wir durch die Schaffung von 13.000 Stellen für die ambulante medizinische Versorgung. Mit dem Terminservice- und Versorgungsgesetz wollen wir für schnellere Arzttermine für Kassenpatienten sorgen.

## Wir kümmern uns um mehr bezahlbaren Wohnraum

Mit dem Baukindergeld werden Familien mit 1.200 Euro pro Kind und Jahr für die Dauer von 10 Jahren finanziell beim Aufbau von Wohneigentum entlastet. Auch viele Familien aus dem Landkreis Harburg haben bereits Anträge eingereicht. Die Antragsstellung ist noch bis zum 31. Dezember 2020 möglich. Die Große Koalition hat extra das Grundgesetz geändert, damit der Bund den zuständigen Ländern beim sozialen Wohnungsbau helfen kann. Insgesamt 5 Milliarden Euro steuert der Bund bei.

## Wir schützen die Umwelt und das Klima

Die Bewahrung der Schöpfung war und ist ein zentrales Anliegen der Union. Mit der SPD haben wir uns auf ein großes Klimaschutzprogramm geeinigt, das über 60 Maßnahmen beinhaltet. Für uns steht dabei im Vordergrund, dass wir nicht auf Verbote, sondern auf Anreize setzen, dass wir die Menschen mitnehmen und nicht Stadt und Land gegeneinander ausspielen und dass wir schließlich auf Innovationen setzen. Das machen wir unter anderem, indem wir eine CO<sub>2</sub>-Steuer verhindert haben, die Pendlerpauschale erhöhen, die Mehrwertsteuer auf Bahntickets von 19 auf 7 Prozent senken und die energetische Sanierung von selbstgenutztem Eigentum ab 2020 steuerlich fördern.

## Wir schaffen Perspektiven für Familien, Kinder und junge Menschen

Wir haben das Kindergeld erhöht, weitere 5,5 Milliarden Euro Bundesförderung für den Kita-Ausbau den Ländern zur Verfügung gestellt und den Kinderzuschlag für einkommensschwache Familien erhöht. Studenten helfen wir mit der Erhöhung des BAföGs um mehr als 15 Prozent und der Erweiterung des Kreises der Anspruchsberechtigten. Mit insgesamt fünf Milliarden Euro aus dem Digitalpakt unterstützen wir die Bundesländer beim Ausbau der digitalen Infrastruktur an Schulen. Davon gehen rund 13,5 Millionen Euro direkt an Schulen aus dem Landkreis Harburg. Und das alles machen wir ohne neue Schulden. Diese „Schwarze Null“ garantiert Generationengerechtigkeit.

Michael Grosse-Brömer, MdB

Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

## Kfz-Unfallinstandsetzung

**HELGE KRÜGER e.K.**



...ich geh'  
zu Krüger!

- Kfz-Reparaturen jeglicher Art
- Lackierungen
- Bremsen, Reifen, Scheibendienst
- Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO

Karosserie



Fachbetrieb

Schulstraße 43 - 45 · 21224 Rosengarten (Nenndorf) · 0 41 08 / 76 27

[www.karosseriebaukrueger.de](http://www.karosseriebaukrueger.de)

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wo steht der Landkreis Harburg im Jahr 2019? Was haben wir unternommen, um die hohe Lebensqualität im Landkreis Harburg für die Zukunft zu sichern? Welche Planungen stehen dazu bei der Kreisverwaltung auf der Agenda? Mittlerweile ist es gute Tradition, dass ich Sie in „Rosengarten Aktuell“ über meine Arbeit sowie unsere aktuellen Themenschwerpunkte informiere. Umso mehr freue ich mich, dass auch in diesem Jahr wieder tun zu können.



Rainer Rempe

© Landkreis Harburg

Steigende Einwohnerzahlen, ein Spitzenplatz im norddeutschen Raum bei Unternehmensgründungen und der erhebliche Zuwachs an Arbeitsplätzen zeigen: Der Landkreis Harburg ist ein beliebter Wohn- und Arbeitsort mit hoher Lebensqualität und ein sehr attraktiver Unternehmensstandort. Wir haben uns 2019 als Wachstumsregion weiter positiv entwickelt und zahlreiche Weichen gestellt, die uns weiter voranbringen. Dazu standen Investitionen in Bildung und Schulen, Digitalisierung und bezahlbaren Wohnraum ebenso auf der Agenda wie für verbesserte Verkehrscoordination, Energiespar- und Umweltprojekte sowie Kultur und Ehrenamt. Diese Bemühungen zahlen sich aus. Wir spielen im bundesweiten Vergleich in der ersten Liga und gehören zu den Zukunftsregionen Deutschlands, denen auch für die nächsten Jahre hohe Chancen eingeräumt werden. Gerade im wirtschaftlichen Standortwettbewerb zeigt sich der Erfolg der langjährigen Strukturpolitik im Landkreis Harburg etwa durch die Schaffung von Gewerbeflächen und die Ansiedlung von Unternehmen.

Der Landkreis ist ein beliebter Wohnort, die Nachfrage entsprechend groß. Um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, wurde bereits 2017 die Kommunale Wohnungsbaugesellschaft (KWG) gegründet. Ihrem Ziel ist die KWG in 2019 mit Bauprojekten in Salzhausen und Jesteburg einen entscheidenden Schritt näher gekommen. Zahlreiche weitere Bauvorhaben stehen kurz vor dem Start oder sind wie in Klecken in Planung.



© Landkreis Harburg



© Landkreis Harburg

Zur Sicherung der Zukunft des Standorts sind Fachkräfte künftig wichtiger denn je. Auch der Landkreis

Harburg ist vom Wettbewerb um die „besten Köpfe“ betroffen. Deshalb haben wir in 2019 das Ausbildungsportal „Matchpoint“ weiter ausgebaut. Bei unserer ersten Ausbildungskonferenz gaben sich Vertreter von Unternehmen und der Berufsbildenden Schulen Impulse und tauschten Erwartungen über die Ausbildungslandschaft aus.

Ebenfalls um die Gewinnung junger Fachkräfte dreht sich unsere erfolgreiche Initiative „stadtlandpraxis“. Insgesamt konnten wir in den vergangenen Jahren 48 Ärztinnen, Ärzte und Weiterbildungsassistenten/innen in den Landkreis holen. Wir bleiben hier am Ball, um unsere qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung zu bewahren. Dazu gehören selbstverständlich auch Investitionen in unsere Kreis-Krankenhäuser Winsen und Buchholz so wie zuletzt auch in das Evangelische Krankenhaus Ginsterhof in Tötensen.

Die Zahl der Seniorinnen und Senioren sowie der Menschen mit Pflegebedarf steigt. Deshalb haben wir als zentrale Anlaufstelle einen eigenen Pflegestützpunkt eingerichtet. Er bietet umfassende Beratungen und Informationen rund um das Thema Pflege und ergänzt den bestehenden Seniorenstützpunkt. Unser Ziel ist es, den Menschen mit Pflegebedürftigkeit zu helfen, so lange wie möglich selbstständig in den eigenen vier Wänden zu wohnen.

Auch die Versorgung psychisch Erkrankter im Landkreis Harburg haben wir mit der Begegnungsstätte „Kiek In“ der HiPsy gGmbH und dem daran angeschlossenen Gemeindepsychiatrischen Zentrum des Sozialpsychiatrischen Verbundes weiter verbessert: In diesem multiprofessionellen und institutionsübergreifenden Zentrum werden vor allem schwerer psychisch erkrankte Bürger kurzfristig und unbürokratisch in passgenaue Hilfen und Behandlungen vermittelt.

Im Landkreis Harburg sind wir nicht erst seit „Fridays for future“ schon lange engagiert, um Natur und Klima zu schützen und haben diese Anstrengungen noch ausgebaut. Nach den positiven Erfahrungen aus den Vorjahren hat der Landkreis Harburg die erfolgreichen Projekte „Clever heizen“ und „Solar-Check“ fortgeführt. Die Kampagnen, die der Landkreis in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Niedersachsen und der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen durchführt, zeigen Bürgerinnen und Bürgern, wie sie Energie sparen, das Klima schützen und gleichzeitig den eigenen Geldbeutel schonen können. Ein weiteres Beispiel für das Engagement der Kreisverwaltung in Sachen Klimaschutz ist das Energiesparprojekt „Dreh ab!“, an dem 19 Schulen mit rund 11.000 Schülerinnen und Schülern teilgenommen haben.



Die Förderung umweltfreundlicher Mobilität – auch das ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Mit der neuen Stelle eines Fahrradkoordinators wollen wir hier weitere Akzente setzen. Um den Umstieg vom Auto auf das Fahrrad noch attraktiver zu machen, hat der Landkreis Harburg in 2019 über das EU-geförderte Kooperationsprojekt „Bügel your Bike“ außerdem insgesamt 1.417 Fahrradabstellmöglichkeiten an Schulen geschaffen. Damit Fahrradfahren bei uns noch attraktiver wird, beteiligen wir uns an der Planung mehrerer Radschnellwege. Neun Trassen werden rund um Hamburg auf ihre Umsetzbarkeit geprüft.

Erfolgreich abschließen konnten wir 2019 auch die europaweite Ausschreibung des kompletten Kreisbusnetzes. Der neue Verkehrsvertrag zwischen Landkreis und KVG bringt zahlreiche Verbesserungen in punkto Qualität und Leistung mit sich. Insbesondere die Qualität der Fahrzeugflotte wird sich deutlich steigern.

Zum Thema Umwelt gehört auch der Umgang mit Abfällen. In 2019 wurde die Einführung der Biotonne erfolgreich abgeschlossen. Seit 15. April werden die Grün-, Garten und Küchenabfälle über eine eigene Mülltonne eingesammelt und verwertet. Die regelmäßige Grünabfall-Straßensammlung behalten wir zunächst bis Ende 2020 bei. Dann wird entschieden, ob weiterhin Bedarf an dieser Sammlung besteht. Sehr erfreulich: Die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis trennen ihren Biomüll geradezu vorbildlich.

Gemeinsam mit der Kreispolitik und unseren Bürgerinnen und Bürgern haben wir außerdem intensiv darum gerungen, unsere einmalige Natur weiter zu schützen und gleichzeitig erlebbar zu machen. Dabei hat uns die Ausweisung von Fauna-Flora-Habitat-(FFH)-Schutzgebieten im Rahmen des europaweiten Programms Natura 2000 stark gefordert. Wir sind dabei auf einem guten Weg. Die 14 FFH-Gebiete im Landkreis umfassen insgesamt 22 Natur- und Landschaftsschutzgebiete, mehr als die Hälfte der Gebiete ist formell gesichert.

Neben diesen Themenbereichen haben die Gestaltung der Digitalisierung und eine weitere Verbesserung der Verkehrssituation auch künftig Priorität. Wichtige Investitionen in unsere Infrastruktur und in unsere Schulen stehen in 2020 ebenso an, wie die Förderung von Ehrenamt und Kultur. Die Kreisverwaltung hat sich außerdem auf die Fahnen geschrieben, ihren Service weiter zu verbessern. Fahrt aufnehmen wird 2020 der Breitbandausbau. Ziel ist, bis 2022 nahezu 7.000 private und gewerbliche Anschlüsse mit für Breitband-Internet zu versorgen. Für mich ist es von entscheidender Bedeutung, dass wir gerade diese Handlungsfelder aktiv gestalten, die unsere Bürgerinnen und Bürger unmittelbar betreffen. Ich bin sicher, dass wir hier gemeinsam mit unseren Kommuneviele auf den Weg bringen werden.

Rainer Rempe  
Landrat des Landkreises Harburg

## EHESTORF –ZURZEIT TOTAL„VERKEHRSBERUHGIGT“!

In zig Zeitungsartikeln ist über die Sperrung des Ehestorfer Heuwegs berichtet worden. Seit einem Jahr ist die Verkehrslage zwischen beruhigt und Stillstand schwankend. Die von der Hamburger Straßenbaubehörde (LSBG) mit Niedersachsen unkoordiniert vorgenommene Baumaßnahme im Ehestorfer Heuweg hat zur Entrüstung vieler Bürger und Pendler geführt. Eine zwischenzeitlich gegründete Bürgerinitiative VerkehrsnotSTAND Rosengarten hat in gemeinsamer Aktion mit dem Ortsbürgermeister viel Aufsehen erzeugt, aber leider nicht den gewünschten Erfolg gebracht.



Axel Krones

In acht Jahren Planungszeit hat die Hamburger Behörde so viele Fehler gemacht, dass es schwerfällt, diese alle aufzuzählen. Die versprochene Bauzeit für 2019 ist bereits überschritten und jetzt kommt noch „völlig überraschend“ hinzu, dass ein in den 20iger Jahren betriebenes Braunkohlebergwerk nicht ausreichend untersucht und berücksichtigt wurde. Dabei heißt eine Straße AM BERGWERK. Eine erste fünf Meter tiefe Absackung führt jetzt dazu, dass wir eine weitere Verlängerung der Baumaßnahme um mindestens 4 –6 Monate – und diese verbunden mit einer Vollsperrung –in Kauf nehmen müssen. Wir Ehestorf-Alvesener haben aber kein Verständnis mehr für die uns angedrohten Sperrungen. Es soll bis Ende 2020 so weitergehen. LSBG hat bei uns jeglichen Kredit verspielt: keine ausreichende Berücksichtigung unserer Interessen, Einstellung des ÖPNV Richtung Süderelbeaum, lapidare Informationen und kein flexibles Baustellenmanagement =Ham-

burg es reicht. Wir zählen zum Speckgürtel Hamburg, werden als Naherholungsgebiet genutzt und dürfen tausende Besucher am Wochenende und Umleitungsmaßnahmen bei Hamburger Staus und Straßenbaumaßnahmen ertragen, aber unsere Nöte interessieren keinen.

Zum Schluss aber noch etwas Erfreuliches: Ehestorf wurde im Jahr 1294 erstmals namentlich in Büchern erwähnt. Seitdem sind 725 Jahre vergangen und so haben wir im September bei bestem Wetter ein tolles Jubiläum gefeiert. Gemeinsam mit den Vereinen rund um den Kiekeberg und Dank der Unterstützung der örtlichen Feuerwehr und viele Helfer vor Ort konnten wir eine fröhliche Feier genießen. Mehr als 400 Besucher waren da und haben sich mit den unglaublich vielen Kindern über Hüpfburg, Eierlaufen, „Feuer“ löschen, Bogenschießen und ein vielfältiges kulinarisches Angebot gefreut. Mein Dank gilt allen Beteiligten!



Dorffest 725 Jahre Ehestorf

Auch andere Veranstaltungen wie das Erntedankfest mit seinem bunten Rahmenprogramm, z. B. Erntekrone binden, Laternen basteln, Darbietungen des Volkstanzkreises und unser alljährlich stattfindendes Treffen „unter dem Weihnachtsbaum“ warten auf Gäste. Nehmen Sie daran teil, lernen Sie nette Leute kennen und tragen Sie damit zu einem lebendigen Dorfleben bei. Wir freuen uns auf Sie!

Axel Krones

Ortsbürgermeister Ehestorf-Alvesen, Mitglied des Gemeinderates



## KINDERGARTEN-NEUBAU IN NENNDORF

Nur wenn man genau hinschaut, kann man die Baustelle neben dem Friedhof hinter den Unterkontainern überhaupt sehen. In Nenndorf entsteht ein neues Kindergartengebäude.

Die Standortsuche für dieses Projekt war alles andere als einfach. Zunächst wurde eine Planung im Neubaugebiet Grottesche Heide favorisiert. Der Vorteil der Nähe zum Wohngebiet wurde jedoch durch die zu erwartenden Verkehrsprobleme aufgehoben. Viele Eltern geben ihre Kinder auf dem Weg zur Arbeit im Kindergarten ab. Das heißt, dass als überwiegendes Verkehrsmittel das Fahrzeug genutzt wird. Ein höheres Verkehrsaufkommen in der Grotteschen Heide und dem umliegenden Gebiet haben sowohl der Ortsrat als auch der Gemeinderat jedoch vermeiden wollen. Nun musste ein anderes geeignetes –möglichst schon gemeindeeigenes –Grundstück gefunden werden.



Uwe Paschke



Neubau Kindergarten

Die Wahl fiel auf das 5.000 Quadratmeter große Grundstück an der Eckeler Straße, zwischen dem Gewerbegebiet und dem Friedhof. Mit einem Investitionsvolumen von rund 1,7 Mio. € ist die Anlage zunächst für zwei Krippengruppen und eine Elementargruppe ausgelegt, kann aber bei Bedarf problemlos um eine Gruppe erweitert werden. Zukünftig sollen hier etwa 50 Kinder betreut werden. Der Parkplatz am Friedhof kann auch von den Eltern der Kindergartenkinder genutzt werden. Für die Planung war dabei sehr wichtig, dass Friedhofsbesucher möglichst ungestört bleiben. Auch an ein gutes Nebeneinander von Gewerbebetrieben und Kindergarten wurde gedacht. Pflanzmaßnahmen sollen eine ansprechende Umgrenzung und einen Lärmschutz bieten.

Die Fertigstellung des Kindergartens wird nicht mehr lange auf sich warten lassen und es wird auch nicht der letzte Kindergartenbau in Rosengarten sein. Die Planungen für einen weiteren Standort im nördlichen Rosengarten laufen bereits.

Uwe Paschke  
Mitglied des Orsrates Nenndorf



**SCHMUNK IMMOBILIEN**

VERKAUF ▪ VERMIETUNG ▪ VERWALTUNG ▪ BEWERTUNG



BREMER STRASSE 60 • 21224 ROSENGARTEN • TEL 04108 419 094 • WWW.SCHMUNK-IMMOBILIEN.DE

## NEUER ORTSBÜRGERMEISTER IN SOTTORF

Ende 2018 wurde ich vom Ortsrat als Nachfolger von Wiebke Diercks zum neuen Ortsbürgermeister gewählt. In Sottorf lebe ich mit meiner Familie seit 19 Jahren. Als Kind/Jugendlicher bin ich von 1971 bis 1990 dort auch aufgewachsen. Ich kenne die Ortschaft also recht gut und habe die neue Aufgabe sehr gern übernommen.



Maximilian Leroux

Bereits seit 23 Jahren engagiere ich mich politisch. Durch meine Tätigkeit im Gemeinderat und im Kreistag verfüge ich über Kontakte und Netzwerke, die ich nutzen möchte, um, wie meine Vorgänger auch, eine gute und ortsnahe Arbeit für unsere Sottorferinnen und Sottorfer zu leisten. Dabei kann ich auf die Unterstützung meines stellvertretenden Ortsbürgermeisters Andreas Renck und aller weiteren Ortsratsmitglieder bauen. Ich freue mich aber auch über jedes Engagement der Sottorfer, das uns bei der Gestaltung unserer dörflichen Gemeinschaft und unseres Umfeldes weiter voranbringt.

Arbeitsthemen des Orsrates in 2019 waren, neben den jährlichen Haushaltsberatungen bzw. Verteilung der Ortschaftsmittel und der Seniorenausfahrt, ein Austausch mit der Sottorfer Dorfjugend über deren Aktivitäten und mit der freiwilligen Feuerwehr Vahrendorf/Sottorf über deren aktuelle Situation, geplante Aktionen und Herausforderungen für die Zukunft.

Ein besonderes Highlight in 2019 war für mich die Anlage von Blühstreifen in und um Sottorf. Ziel war es, mit einfachen Mitteln etwas für Bienen und Insekten zu tun und gleichzeitig das Dorfbild zu verschönern. Die Aktion hat zudem auch viel Spaß gemacht und wird bestimmt 2020 weitergeführt.

Im Herbst wollen wir wieder eine Laubsammlung als Hilfe für unsere Mitbürger anbieten. Hier freue ich mich auf die tatkräftige Unterstützung vieler und viel Spaß bei der gemeinsamen Aktion.

Viele Grüße aus Sottorf

Maximilian Leroux

Ortsbürgermeister, Mitglied des Gemeinde- und Kreisrates

## Klecken fördert Blühflächen



Blühfläche im Hainbuchenweg

Nachdem der Ortsrat in einer Sitzung beschlossen hatte, insektenfreundliche Maßnahmen in Klecken durchzuführen und finanziell zu unterstützen, wurde nach Plätzen für sogenannte Bienenweiden gesucht. Der Nutzgeflügelzuchtverein Klecken und Umgebung hatte sich bereits im vergangenen Jahr bereit erklärt, eine Testfläche am Teich in der Poststraße zu bearbeiten. Hier bestand die Gefahr, dass die am Teich brütenden Gänse jedes zarte Pflänzchen aus dem Boden zupfen und fressen würden. Es wurde ein kleiner Schutzzaun aufgestellt und eine Saatmischung für hiesige Böden nach entsprechender Vorbereitung der Fläche aufgebracht. Das Projekt gelang, der kleine Zaun hielt die Gänse ab und die Blühmischung konnte ihre Pracht entfalten. In diesem Jahr wurde die Blühfläche dann erweitert. Der Erfolg zeigte sich im Sommer.

Im Hainbuchenweg in Klecken wurden im Frühsommer sieben Verkehrsinseln zu insektenfreundlichen Blühflächen umgewandelt. Als ersten Schritt haben die Mitarbeiter des Bauhofs der Gemeinde den Boden von Grassoden befreit und neue Erde aufgebracht. Die mehrjährige Saatmischung wurde eingearbeitet und durch die Pflege einiger Anwohner konnten trotz der trockenen Sommerwochen blühende Verkehrsinseln entstehen. Noch im September erfreuten sich Menschen und Bienen an den Blüten. Damit ist das Blühflächenprojekt noch nicht zu Ende, im nächsten Jahr werden sicher noch weitere Flächen entstehen und wir hoffen, dass viele Privathaushalte sich anschließen und in den Gärten „Bienenfutterflächen“ einrichten.



„TeamSottorf 2019“

## GEBÄUESITUATION GRUNDSCHULE KLECKEN

In den vergangenen Wochen wurde ich mehrfach gefragt, warum denn auf dem Schulhof der Grundschule Klecken Container aufgestellt wurden. Der Grund für diese Schulersatzräume auf dem Pausenhof sind fehlende Klassenräume im Schulgebäude. Seit den Sommerferien werden in Klecken 183 Grundschüler in elf Klassen unterrichtet. In den Jahrgangsstufen 1, 2 und 4 sind jeweils drei Klassen, die Stufe 3 ist zweizügig. Die Schülerzahl in den Klassen reicht von 15 bis 23 Kindern. Im Vergleich: in früheren Jahren besuchten 220 Schüler, aufgeteilt in neun Klassen die Schule. Im Gebäude sind zurzeit neun Klassenräume vorhanden, dazu gibt es Räume für den Musik- und Computerunterricht und eine Küche mit einem angrenzenden Raum für die Nachmittagsbetreuung. Um diese Räume auch weiterhin so zu nutzen, haben sich die Schulleitung und der Gemeinderat für eine schnelle Lösung des Raumproblems ausgesprochen und der Ersatzraumlösung zugestimmt.

Auf dem Schulhof stehen nun Schulersatzräume, in denen sich zwei moderne Klassenzimmer mit jeweils 58 qm Grundfläche und ein Werkraum befinden. Die Klassenräume unterscheiden sich im Inneren nicht von den Räumen im Hauptgebäude. Tafel, Lehrer- und Schülertische, Regale und Spielecke sind vorhanden. Selbst Waschbecken sind inzwischen installiert. Diese Lösung ist natürlich nicht als Dauerzustand geplant, damit kann jedoch die Umnutzung von Musik- und PC-Raum verhindert werden.

Die ungefähren Schülerzahlen sind zwar meistens schon vor der Einschulung bekannt, nicht bekannt sind jedoch die Zahlen der Schüler mit besonderen Bedürfnissen und die Zahl der Kinder, die im Lauf ihrer Grundschulzeit umziehen. So verringerte sich vor einigen Jahren durch Wegzug einiger Kinder desselben Jahrgangs die Schülerzahl dahingehend, dass aus drei Klassen nur noch genügend Schüler für zwei Klassen übrigblieben. Der umgekehrte Fall trat nun im Frühjahr 2019 ein. Mitte Mai zeichnete sich ab, dass nach den Sommerferien im Jahrgang 4 einige Kinder dazukommen würden und diese Klassenstufe somit dreizügig wurde. An unserer Schule



Anke Grabe



Klassenraum, Innenansicht

werden auch Kinder mit sonderpädagogischen Bedürfnissen unterrichtet. Dadurch kommt es zu den vorgeschriebenen Doppelzählungen der Schüler. Die Teilungsgrenzen sind ebenfalls von der Landesschulbehörde vorgeschrieben, mehr als 26 Kinder dürfen nicht in einer Grundschulklasse sein.

Doch nicht nur die Schülerzahlen ändern sich, auch die Zahl der Lehrer und Betreuer. Früher waren in der Grundschule acht Lehrer im Einsatz, heute sind neben 17 Lehrern noch acht weitere Personen in der Förderung und Betreuung der Schüler beschäftigt, was eine Vergrößerung des Lehrerzimmers mit sich bringt.

Neue pädagogische Anforderungen, Inklusion, Schulsozialarbeit und ebenso die Betreuung der Schüler am Nachmittag machen es nun dringend erforderlich, dass das Schulgebäude den veränderten Bedürfnissen entsprechend angepasst wird. Wir haben die Aufgabe, die Planung und die nötigen baulichen Veränderungen für die Entwicklung der Schule voranzutreiben. Die finanziellen Möglichkeiten müssen ausgearbeitet werden. Meiner Meinung nach ist hier aber nicht nur die Gemeinde Rosengarten als Schulträger von vier Grundschulen in die Pflicht zu nehmen, auch das Land Niedersachsen muss sich beteiligen.

Anke Grabe  
Ortsbürgermeisterin in Klecken, Mitglied des Gemeinderates



Ersatzräume auf dem Schulhof

## Änderungen der Landschaftsschutzgrenzen Rosengarten –Kiekeberg–Stuvenwald und Tötensen Sunder –

Dieses Thema wurde im ersten Halbjahr 2019 intensiv in den betroffenen Ortsräten und am 08.07.2019 abschließend im Gemeinderat Rosengarten besprochen.

Bereits 2007 wurden seitens des damaligen Gemeinderates beschlossen, die Entlassung verschiedener Flächen im Zuge eines neuen Raumordnungsprogrammes beim Landkreis zu beantragen. Ziel war es damals, die zum Teil eher willkürlich in Grundstücke und in bestehende Bebauung hineinreichenden Landschaftsschutzgrenzen den tatsächlichen Gegebenheiten anzupassen und aus Sicht der damaligen Ratsmitglieder auch potentielle Flächen langfristig für kleinere weitere Entwicklungsmöglichkeiten in den einzelnen Ortschaften auszuwählen. Dabei ist zu bedenken, dass eine Entnahme aus dem Landschaftsschutz keinesfalls mit einer sofortigen Bebaubarkeit der Fläche einhergeht. Der Gemeinderat und die Bürgerinnen und Bürger wollen, wie auch die in Umfragen eingeholten Meinungen zeigen, eine maßvolle Entwicklung der Dörfer und der Gemeinde insgesamt.



Die weitere Bearbeitung dieser Planung lag nun zwölf Jahre beim Landkreis Harburg und wurde mit dem Verordnungsvorentwurf vom 10.05.2019, vom 20.05.2019 bis zum 19.07.2019 ausgelegt. Es bestand die Möglichkeit, Bedenken und Anregungen abzugeben. Die lange Bearbeitung beim Landkreis von 2007 bis heute lag größtenteils an vielen weiteren sehr wichtigen Projekten, denen im Rahmen der EU-Richtlinie Natura 2000 von der Unteren Naturschutzbehörde zur Entwicklung von Flora- und Fauna-Habitaten im Landkreis Harburg eine höhere

Priorität eingeräumt werden musste.

Wir als Gruppe CDU/FDP-Rosengarten begrüßten nun die Auslegung der Pläne, da sich damit auch in den betroffenen Orten noch einmal die Gelegenheit bot, die geplanten Änderungen von 2007 aus der Sicht „vor Ort“ zu besprechen und ggfs., da nun einige Zeit vergangen war, auch neu zu bewerten. Zusätzlich hatten alle Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit, Stellungnahmen und Anregungen in das Verfahren einzubringen.

Für die Beratungen in diesem Jahr hielten wir sowohl in den Ortsräten als auch im Gemeinderat an den ursprünglich vereinbarten, oben genannten Zielen fest. Neu war jetzt, die geplanten Änderungen auch auf die Übereinstimmung mit dem Zukunftskonzept 2030 der Gemeinde, in welchem dem Landschaftsschutz eine hohe Priorität eingeräumt wird, zu überprüfen. Flächen, die vor 2016 für die Herausnahme aus dem Landschaftsschutz vorgeschlagen wurden, sind jedoch ausdrücklich aus dieser Priorität ausgenommen.

Wir als Gruppe CDU/FDP haben bei der Gestaltung unseres Umfeldes immer einen Blick auf die baulichen Abrundungen von Ortslagen und sehen den Fokus eher in der Innenentwicklung als im weiteren Landverbrauch.

Wo es sinnvoll ist, werden wir auch weiterhin Vorschläge in die Beratungen einbringen, die leichte Veränderungen bei den Landschaftsschutzgrenzen bedeuten, wenn Sie den Zielen des Konzeptes Rosengarten 2030 dienen und auch von den entsprechenden Ortsräten befürwortet werden.

Da wir als Gruppe CDU/FDP keine Mehrheit im Gemeinderat haben, bringen wir diese Themen als Anträge in die gemeindlichen Gremien ein und hoffen, dass die anderen Fraktionen und Gruppen unsere Überlegungen nachvollziehen und den Anträgen zustimmen können.

Neben vielen kleineren Flächen von wenigen Quadratmetern bis zu mehreren Hektar haben wir 73 einzelne Gebiete betrachtet. Dabei wurden neben einzelnen Flächen in den Ortschaften die Fläche des Wildparkes und des Freilichtmuseums Kiekeberg aus dem Landschaftsschutz genommen, um hier dem Betrieb dieser Einrichtungen notwendigen Gestaltungsfreiraum zu ermöglichen.

Auf der anderen Seite wurde eine über 65 Hektar große Fläche in Nenndorf, die vom Landkreis zur Herausnahme aus dem Landschaftsschutz vorgeschlagen wurde, darin belassen.

Aus unserer Sicht war die Einbeziehung der Ortsräte und somit auch die Beteiligung der Bevölkerung vor Ort möglich und wichtig. Und auch das Vorgehen, jede vorgeschlagene Fläche einzeln zu betrachten und eine mögliche Herausnahme zu bewerten, hat unserer Meinung nach zu einem guten und ausgewogenen Ergebnis geführt.

Die Beschlüsse der Gemeinde Rosengarten werden nun im Herbst 2019 im Kreistag des Landkreis Harburgs weiter behandelt und abgestimmt.

**Alle Beratungsvorlagen** finden Sie im Internet auf der Seite der Gemeinde Rosengarten [www.gemeinde-rosengarten.de](http://www.gemeinde-rosengarten.de) im Ratsinformationssystem. In Kürze wird auch das Protokoll der Fachausschuss- und Ratssitzung eingepflegt.

Maximilian Leroux  
Mitglied des Gemeinderates, für die Gruppe CDU/FDP Rosengarten



Garten- und Landschaftsbau **Hohenberg**

**Hohenberg:  
Grüner wird's nicht.**

Hohenberg Garten- und Landschaftsbau  
Auf dem Salzstock 7  
21217 Seevetal

☎ (040) 70 29 26 - 0  
✉ [info@hohenberg-gmbh.de](mailto:info@hohenberg-gmbh.de)  
🌐 [www.hohenberg-gmbh.de](http://www.hohenberg-gmbh.de)

## „FRIDAYS FOR FUTURE“

geht auf ein Mädchen im Alter von 15 Jahren zurück. „Niemand ist zu klein, um Einfluss zu nehmen, um die Welt zu verändern.“ –Greta Thunberg

Liebe Rosengartenerinnen, liebe Rosengartener!

Spätestens jetzt sollten wir aufhören und beginnen, die Jugend, die jeden Freitag auf die Straße geht, ernst zu nehmen. Sind wir nicht daran schuld, dass Schüler und Studenten friedlich demonstrieren, denn eine andere Wahl haben sie nicht, um auf die Zukunftsprobleme, die sie erwarten, aufmerksam zu machen.

Es soll Politiker geben, die nicht daran glauben, dass der Klimawandel auch durch den Menschen verursacht wird und dass wir tüchtig daran arbeiten, uns die Grundlage unserer Existenz zu nehmen. Damit behindern wir durch unseren Egoismus die Entwicklung der jüngeren Generation.

Was bedeutet das für uns Bürger in Rosengarten?

Wir sind alle gefragt –ohne Ausnahme–, uns die Anliegen der jüngeren Menschen genau anzusehen. Wir sind doch die, die Weichen stellen für die Entwicklung der heranwachsenden jungen Menschen. Wir sollten an die politischen Vertreter appellieren, ihr Augenmerk noch mehr als bisher auf ein verantwortungsvolles Handeln für die Zukunft zu richten.

Sollten die mir anvertrauten Kinder in 20 Jahren fragen, was wir Erwachsenen im Jahr 2019 gegen den Klimawandel getan haben, möchte ich eine gute Antwort geben können.

Ihr Dieter Modrow  
Senioren Union Rosengarten



## VERANSTALTUNGSKALENDER 2020 DER SENIOREN UNION ROSENGARTEN

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung (Änderungen vorbehalten!)
15.01.2020	15:00	Herr Rainer Kaminski, Sozialdezernent beim Landkreis Harburg spricht über die sozialen Belange im Landkreis
19.02.2020	15:00	Herr Axel Gedaschko, Präsident des GdW (Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.) spricht über aktuelle Fragen im Wohnungsbau
18.03.2020	15:00	Mitgliederversammlung der SU-Rosengarten, anschließend hält Frau Pastorin Dorothea Blaffert einen Vortrag über „Leonardo da Vinci“
15.04.2020	15:00	Herr Prof. Dr. Flamme, Leiter der Orthopädischen Abteilung am Kreiskrankenhaus Buchholz, spricht über neueste Erkenntnisse und Behandlungsmethoden
20.05.2020	08:00	Tagesfahrt nach Hamburg: Haf Rundfahrt, Mittagessen, anschließend Besuch Pflanzen und Blumen
17.06.2020	15:00	Frau Antje Schlüschen, Ökothrophologin aus Buchholz, spricht zum Thema: Altersgerechte Ernährung
15.07.2020	15:00	S o m m e r f e s t
19.08.2020	14:30	Besuch im Wildpark Schwarze Berge mit Kaffeetrinken und Rundfahrt/Rundgang durch die Anlage
16.09.2020	15:00	Herr Horst Jagau, Kreisjägerschaftsvorsitzender, spricht über das Jagdrecht und die Entwicklung des Wildbestandes im Zusammenhang mit der Wolfspopulation
16.10.2020	15:00	Herr Dr. Bernd Althusmann, stellvertr. Ministerpräsident und Wirtschaftsminister Niedersachsens, spricht über aktuelle Themen unseres Bundeslandes (Freitag)
19.11.2020	12:00	Martinsgans-Essen im Hotel Lindenhof Nenndorf
09.12.2020	15:00	A d v e n t s f e i e r



Ole von Beust zu Gast bei der Senioren Union in Rosengarten

**Alle Veranstaltungen finden im Restaurant/Hotel Lindenhof in Nenndorf statt – alle Abfahrten ab Parkplatz Volksbank in Nenndorf!**

**Anmeldung bei Ingrid von Graevemeyer,  
Emsener Str. 42, Rosengarten-Nenndorf  
Telefon: 04108/ 7129**



Michael Grosse-Brömer MdB mit Hans-Hermann Meyer

**Der Beitrag für das Jahr 2020 beträgt € 30,00; für Ehepaare € 50,00.  
Der Beitrag wird per Einzugsermächtigung am 03. April eines jeden Jahres abgebucht.**

# WIR SIND FÜR SIE DA

## IM VORSTAND



**Arne Diercks**  
Vorsitzender des Vorstandes, Sottorf



**Oliver Pyhrr**  
Stellvertretender Vorsitzender, Nenndorf



**Jan Voß**  
Stellvertretender Vorsitzender, Klecken



**Uwe Paschke**  
Schatzmeister, Nenndorf

## SENIOREN-UNION



**Hans-Hermann Meyer**  
Klecken

## IM GEMEINDERAT



**Maximilian Leroux**  
Sottorf



**Ralf Fischer**  
Leversen



**Nicolas Schmunk**  
Nenndorf



**Marco Stöver**  
Eckel



**Arne Diercks**  
Sottorf



**Anke Grabe**  
Klecken



**Jürgen Schütte**  
Tötensen



**Axel Krones**  
Ehestorf



**Steffen Heuer**  
Iddensen



**Jan Woyczechowski**  
Vahrendorf

HOTEL  
**BÖTTCHER**  
NENNDORF



Genießen Sie Ihre Hochzeits- oder Familienfeier bei uns.  
Sehr schöne Räumlichkeiten in festlichem Ambiente & perfektem Service.

**Bremer Straße 44 · 21224 Rosengarten/Nenndorf**  
Tel.: 04108 / 71 47 · [www.boettchers-gasthaus.de](http://www.boettchers-gasthaus.de) · Kein Ruhetag